Der schwedische Kinderbetreuer Jonas Harrysson arbeitet schon seit fast 16 Jahren mit Kindern zusammen und hat sich in dieser Zeit eine ganz eindeutige Meinung dazu gebildet, was heute in der Erziehung so alles falsch läuft.

Seinem Ärger machte er jetzt auf Facebook Luft: Er hat drei Bereiche angesprochen, in denen Eltern ihre Erziehungsmethoden seiner Meinung nach ändern sollten und dafür viel Zustimmung im Netz geerntet. Insgesamt wurde sein Post bisher schon an die 600 Mal kommentiert und fast 16.000 Mal geteilt.

Aber lest selbst:

„Ich arbeite jetzt schon seit fast 16 Jahren mit Kindern zusammen und habe festgestellt, dass es ein paar Dinge gibt, in denen sie immer schlechter werden.

Nummer 1: Kinder finden es sehr schwierig, sich zu langweilen! Es muss die ganze Zeit etwas passieren. Bitte hört auf, eure Kinder zu verwöhnen und zu verhätscheln, es ist nicht gefährlich für sie, wenn sie sich manchmal langweilen.

Nummer 2: Ich habe so viele Eltern kennengelernt, die sooo stolz darauf sind, dass ihre Kinder schon lesen und zählen können, bevor sie in die Vorschule kommen. Lesen und zählen lernen sie noch früh genug. Bringt ihnen lieber bei, wie man spielt, ein guter Freund ist und etwas mit anderen teilt.

Mein dritter Punkt ist, dass viele Kinder es schwierig finden, Dankbarkeit gegenüber anderen Kindern und auch Erwachsenen zu zeigen.

'Bekommen wir noch etwas extra?' Das ist leider oft die erste Frage. 'Wir bekommen nur eins!?' Das ist eine häufige Beschwerde, die ich höre.

Was ist bitte mit dem Danke passiert? Danke für das Abendessen, danke für die Fahrt und so weiter?

Ich habe noch keine Kinder, aber wenn es irgendwann in der Zukunft der Fall ist, werde ich ihnen beibringen, was es heißt, zu spielen, ein guter Freund zu sein, Dankbarkeit zu zeigen und von Zeit zu Zeit gelangweilt zu sein. Wenn sie das gelernt haben, dann können sie immer noch lesen und zählen lernen. :)“

Quelle: http://www.huffingtonpost.de/2015/09/17/kinder-verwoehnen-erziehung-fehler\_n\_8151360.html